

Pressemitteilung

Deutschen und Schweizer Gefäßforscher treffen sich in Dresden

Kontakt:

Prof. Dr. Henning Morawietz, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Bereich Gefäßendothel/ Mikrozirkulation, Medizinische Klinik und Poliklinik III, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden,
Tel.: 0351 458 6625, Fax.: 0351 458 6354, E-mail: Henning.Morawietz@tu-dresden.de,
<http://www.tu-dresden.de/medmiz/>.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Die Gesellschaft für Mikrozirkulation und Vaskuläre Biologie e.V. hat sich das Ziel gestellt, die experimentelle und klinische Herz-Kreislauf-Forschung zu fördern. Wichtige Forschungsgebiete sind die Arteriosklerose als Ursache für Herzinfarkt und Schlaganfall, die Gefäßneubildung und Durchblutungsstörungen in der Mikrozirkulation.

Vom 26.-28. September 2013 treffen sich führende Gefäßexperten aus ganz Europa im Medizinisch-Theoretischen Zentrum der TU Dresden. Präsident der 35. Jahrestagung ist Prof. Dr. Henning Morawietz vom Bereich Gefäßendothel/Mikrozirkulation der Medizinischen Klinik und Poliklinik III am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. Die Tagung wird gemeinsam mit der Schweizer Fachgesellschaft durchgeführt. Darüber hinaus werden Kollegen aus ganz Europa und den USA erwartet.

Ein besonderes Anliegen ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Auf der Tagung werden spezielle Forschungs- und Posterpreise für Nachwuchswissenschaftler vergeben. Das komplette Programm der Tagung ist unter <http://www.microcirculation-conference.de/> einsehbar.



Abb. 1: Prof. Dr. Henning Morawietz © Morawietz.



Abb. 2: Logo der Tagung.